

*HANS MERSMANN, Musik der Gegenwart.* Verlag Julius Bard, Berlin.  
Eine Zusammenfassung dreier Schlußkapitel aus der Kulturgeschichte der Musik. Die wesentlichen Kräfte der beiden Jahrzehnte romantischer Auflösung werden geschildert, über Strauß, Mahler und Reger wird Feines und Pointiertes gesagt. Nicht nur die inneren Bindungen: Strauß an das Theater, Mahler an den Konzertsaal, Reger an die Kirche, werden aufgedeckt, sondern auch wachsende Bedeutung der impressionistischen Harmonik, deren Farbwert im Einzelklang liegt und dessen Erscheinungsform (im Sinne Schopenhauers) die Oper zum modernen Ballett wandelt. Auch soziologische Bindungen werden entwicklungsgeschichtlich beleuchtet.

*EMIL TRINKLER, Quer durch Afghanistan nach Indien.* Kurt Vowinckel Verlag, Berlin.

Das erste Buch eines Europäers über Afghanistan, das heute als Pufferstaat zwischen Rußland und Indien wieder eine weltpolitisch wichtige Rolle spielt, wie schon zur Zeit Alexanders des Großen und Tamerlans, und bis 1919 Europäern verschlossen war. Der Geologe Trinkler ist ein sehr scharfer Beobachter, der in seinen Tagebuchblättern Zusammenhänge klar verfolgt und ein groß angelegtes Bild dieses zerklüfteten Berglandes gibt, mit seinen verschneiten Pässen und wilden Horden. Aber auch mit einer alten Kultur, weißen Marmorpalästen, Tempeln und Grabmälern. Das Buch ist, wie alle Reisebücher dieses Verlages, sehr schön ausgestattet mit zum Teil farbigen Bildern von eigenartigem Reiz.

Dr.

*W. L. PUXLEY, Wanderungen im Queenslandbusch.* Kurt Vowinckel Verlag, Berlin.

Australien ist der Erdteil, der uns am fremdesten ist, und Queensland? Wer weiß etwas von Queensland? Und doch gibt es hier Universitäten und Ford-Autos und Eisenbahnen. Daneben aber eine Natur, die in ihrer reinen Unberührtheit überwältigt. Der Naturforscher, der dieses Buch geschrieben hat, führt durch ein Märchenland, an das man oft kaum glauben will, wenn man nicht durch die herrlichen Bilder eines Besseren belehrt würde. Rührend sind die zahlreich angeführten Gedichte und Lieder der Kolonisatoren und Buschmänner, die freilich oft mit der von Puxley gegebenen Schilderung eines Paradieses nicht ganz einverstanden sind. Die Uebersetzung ist von Hildegard Kühn.

Dr.

*COMTESSE DE NOAILLES, Die Unschuldigen.* Kurt Wolff, Verlag München.

Ein unerhörtes Ereignis ist dieses Buch. Letzte Leistung dreier Kulturen: französischen Daseins, einer Französin von Welt und des Uebersetzers ins Deutsche. Das Paradoxon einer verallgemeinernden Realistik, einer spezialisierenden Typisierung und gläubig fundierten Obduktion am Lebendigen ist hier bestätigt. Und alles durchscheinend, schemenhaft klar, schattenlos in einer beängstigend und doch herrlich verdünnten Luft, wo kein Klugsein, sondern nur adäquater Lebenskontakt den Puls reguliert.

A. B.

*GISELA BERGER, Der alte Herr, Novellen.* A. Hartlebens Verlag, Wien.  
Kleine Unwichtigkeiten, die aber hübsch erzählt sind. Leute mit schön klingenden programmatischen Novellennamen erleben ihre privaten Katastrophen und Vergnügungen. Manchmal geht es sogar recht eigentümlich her, aber die Ansätze zu Wichtigem verflachen immer wieder in dem Wunsch, schön zu erzählen.

Dr.